

und Parteiarbeit als auch an die Qualifizierung des Arbeitsstils. Weil Parteiarbeit immer auf die Vertretung der Interessen der Arbeiterklasse, das Glück und Wohl der Menschen gerichtet, die Partei für das Volk da ist und ihm selbstlos dient, ist der Gradmesser eines massenverbundenen Arbeitsstils die konsequente, schöpferische Umsetzung der Politik der Partei, die abstrichlose Verwirklichung ihrer Beschlüsse.

**Arbeitsstil zielt auf die Lösung von Problemen** Tiefer Realismus bei der Einschätzung der Lage und der Herausarbeitung der Ziele, Optimismus und wissenschaftliches Herangehen an alle Aufgaben charakterisieren diesen Arbeitsstil. Er geht von unserer guten Bilanz aus und ist darauf gerichtet, Probleme zu lösen und Großes anzupacken. Er wird getragen von der massenmobilisierenden Aktivität der Leitungen und jedes Genossen, ihrer Bereitschaft und Fähigkeit, „sich auf das Neue einzustellen, nicht in alten Gewohnheiten zu verharren, sondern aktiv und schöpferisch nach den entsprechenden Lösungen zu suchen, bei auftretenden Problemen nicht abzuwarten, sondern selbst Vorschläge zu ihrer Lösung zu unterbreiten“. (Aus dem Bericht des ZK der SED an den XI. Parteitag, S. 27)

Grundlage für die Profilierung der Arbeitsweise, für die Vervollkommnung der Formen und Methoden der Parteiarbeit sind allen Grundorganisationen die Beschlüsse des XI. Parteitages und des ZK. Die regelmäßigen Berichterstattungen von Parteiorganisationen vor der Parteiführung, die die lebendigen Wechselbeziehungen zwischen Partei und Volk widerspiegeln und Ausdruck des demokratischen Charakters der SED und ihres gesamten Wirkens sind, vermitteln ebenfalls kräftige Impulse für initiativreiches, massenverbundenes Handeln. Deshalb sind die jüngsten Berichterstattungen der Bezirksleitungen Neubrandenburg und Cottbus vor dem Politbüro, der Kreisleitung Rudolstadt sowie der Grundorganisationen im Halbleiterwerk Frankfurt (Oder) und im Stammbetrieb des Kombines Oberbekleidung Berlin vor dem Sekretariat des ZK und die Beschlüsse dazu fester Bestandteil der Vorbereitung der Parteiwahlen.

Der sich in diesen Dokumenten manifestierende Führungsstil ist für jede Grundorganisation Herausforderung und Anleitung zugleich. Er beruht auf grundlegenden Erfahrungen unserer Parteipraxis:

**Attraktivität des Sozialismus weiter erhöhen**

- Bei der Bestimmung der Ziele und Aufgaben der Politik sowie der Formen und Methoden ihrer Verwirklichung stellt die SED immer wieder ihr Vermögen unter Beweis, den Marxismus-Leninismus schöpferisch anzuwenden und den spezifischen Bedingungen, den aktuellen Erfordernissen unseres Landes sowie den eigenen Erfahrungen Rechnung zu tragen. Sie organisiert und führt den sozialistischen Aufbau als einen ständigen, nie abgeschlossenen Prozeß der Suche nach zeitgemäßen Antworten, des Aufdeckens und Umsetzens von Lösungen, die der Dialektik von allgemeingültigen Gesetzmäßigkeiten und nationalen Bedingungen entsprechen, die rationell und effektiv sind. Sie nutzt dabei die bewährten Formen der Zusammenarbeit mit den Bruderländern und beteiligt sich an der gemeinsamen Suche nach neuen Wegen, die die Attraktivität des Sozialismus, seine Anziehungs- und Ausstrahlungskraft erhöhen.

- Unter ständiger Beachtung der sich verändernden inneren und äußeren Bedingungen stellt die Partei stets jene Fragen rechtzeitig auf die Tagesordnung, deren Lösung dazu beiträgt, das zum Wohle des Volkes und zur Sicherung des Friedens vom XI. Parteitag Beschlossene zu verwirklichen und unbeirrt den bewährten Kurs der Hauptaufgabe in der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik fortzusetzen.